Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 258. Sonnabend, den 3. November 1849.

Sonntag, den 4. November 1849, predigen in nachbenannten Kirchen:
(In den evangelischen Kirchen wird das Reformationsfest gefeiert.)

St. Marien. Um 9 Uhr Hr. Consist.-Rath u. Superint. Dr. Bresler. Um 12 Uhr Herr Diak. Müller. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 8. Novbr., 9 Uhr, Hr. Arch. Dr. Höpfner.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar Schramm.

St. Johann. Vormittag Hr. Pastor Rösner Anf. 9 Uhr. Nachmittag Herr Diak. Hepner. (Sonnab., d. 3 Nvbr., Mittags 12½ Uhr, Beichte.) Donnerstag, d. 8. Novbr., Wochenpredigt, Anf. 9 Uhr, Hr. Diak. Hepner.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Mittags Hr. Diak. Wemmer. Nachmitt. Hr. Archid. Schnaase. Mittwoch, den 7. Novmbr., Hr. Archid. Schnaase. Anf. um 3 Uhr.

St. Nicolai. Sonntag Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachm. Hr. Vik. Lück. Anf. 3½ Uhr.

Heil. Geistkirche. Vormittag 9½ Uhr Gottesdienst der christkatholischen Gemeinde. Darreichung des heil. Abendmahls. Predigt Herr Prediger Balitzki. Text: Matth. 9, 10—13. Thema: Reiche auch dem Verbrecher die rettende Hand. Heute Nachmittag 2 Uhr Vorbereitung.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anf. 9 Uhr. Kommunion. Sonnabend 2 Uhr Nachm. Vorbereitung.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Blech. Anf. 9 Uhr. Nachm. Herr Pred. Dr. Scheffler. Sonnabend, den 3. Nvmbr., Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius, Polnisch.

Englische Kirche. Vormittag Herr Prediger Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vic. Krolikowski Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski, Deutsch. Anfang 3¾ Uhr
St. Elisabeth. Vormittag Herr Div.-Prediger Hercke. Anfang 9½ Uhr.
St. Brigitta. Vormittag Herr Vicar Reiski. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.
St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm und Nachm. um 2 U. Hr. Pred.-A.-Kand. Mundt. Beichte 8½ U. u. Sonnabends um 1 U.
St. Barbara. Vorm. Herr Prediger Oehlschläger. Nachm. Herr Pred. Karmann. Sonnabend, d. 3. Novbr, Nachm. 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, d. 7. Nvbr., Wochenpredigt, Hr. Pred. Oehlschläger. Anf. neun Uhr.
St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr Die Beichte 8½ Uhr und Sonnabend Nachmitt. um 3 Uhr.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarr-Administrator v. Styp Rekowski.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Spendhaus. Vorm. Hr. Pred.-A. Cand. Schnibbe. Anf. halb 10 Uhr.
Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pred. Tennstädt. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.
Evangelisch-lutherische Kirche. 1) Sonntag, d. 4. Novmbr., (lutherisches Reformationsfest) Vorm. 9 Uhr und Nachm. 2½ U., Hr Pastor Dr. Kniewel (Sonnab., d. 3. Nvbr., Nachm. 3 U., Beichte.) 2) Montag, d. 5. Nvbr. Abd. 7 U., Missionsstunde, ders. 3) Donnerstag, d. 8. Novmb., Abd. 7 U., Bibelstunde, ders. 3) Freitag, d. 9. Novmb., Abd. 7 U., J. J. Rambachs Leidensgesch. Jesu. Vorlesung.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 2. November 1849.

Herr Major a. D. v. Arnim a. Lassehne bei Cöslin, Hr. Oek.-Rath Brandt a. Heidelberg, log. im Hotel de Berlin. Die Hrn. Gutsbes. Dühne u Familie a. Subkau u. Liebrecht u Schwester a. Rauden, Hr. Fabrikbes. Müller a. Graudenz, log. im Deutschen Hause. Die Hrn Rittergutsbes. Heine a. Senzlau und v. Laßewski a. Zolenczin, die Hrn. Hofbes. Mix a. Stüblau, Dick a. Zugdam u. C. Wessel a. Kriefkohl, Hr. Cand. d. Theol. Rost a. Stenzlau, log. im Hotel de Thorn. Frau Regier.-Conduct. Baum u. Fam a Poltzin, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Die der hiesigen Bürgerwehr anvertraut gewesenen Königlichen Waffen sind noch immer nicht vollständig abgeliefert. Auch die zu ihrer Herbeischaffung angeordneten executivischen Maßregeln haben noch nicht zum Ziele geführt.

Wir werden nun zwar auch fernerhin mit Execution verfahren, wo diese Maßregel angebracht ist, machen jedoch hiermit darauf aufmerksam, daß alle diejenigen, welche es auch jetzt noch auf Execution ankommen lassen und nicht spätestens binnen 8 Tagen ihre Waffe in unserm Sekretariat abliefern, oder über deren Verlust oder sonstigen Verbleib daselbst sich rechtfertigen, für jede Beschädigung, die sich an dem künftig herbeigeschafften Gewehr herausstellen wird, also

auch für den Werth des verloren gegangenen Gewehrs selbst, mit ihrem Vermögen aufkommen und dieserhalb in Anspruch genommen werden sollen. — Wir fügen die ernste Warnung hinzu, daß diejenigen, welche unsere heutige, letzte Aufforderung nicht beachten, sich zugleich der Gefahr aussetzen, als der Unterschlagung fremden Guts verdächtig, zur Einleitung der Criminal-Untersuchung angezeigt zu werden

Danzig, den 29 Oktober 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Steckbriefs-Widerruf.

Die durch das diesjährige Intelligenz-Blatt No. 240. steckbrieflich verfolgten Militair-Festungs-Sträflinge Andreas Kohtz und Franz Makulski, sind in Pr. Stargardt ergriffen und dadurch der Steckbrief vom 12. Oktober c. erledigt.

Danzig, den 2. November 1849.

Königliches Gouvernement.
In Vertretung
Stiehle
Oberst und Commandant.

AVERTISSEMENTS

3. Zur Verpachtung der Weichsel-Fischerei vorlängs Groschkenkampe und den daneben liegenden kleinern Kampen auf 3 oder 6 Jahre, von Lichtmeß 1850 ab, steht ein Lizitations-Termin

den 10. November cr., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck an.

Danzig, den 18. Oktober 1849

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Die Nutzung nachstehender, der Stadtgemeine gehörigen Strauchländereien in der Nehrung und im Bau-Amte und zwar:

a) der Neufährer Kampe,
b) des Außendeichs in Bohnsackerweide von der Grenze des Lepp bis zum Bärenkruge
c) des Außendeichs gegenüber Einlage,
d) des Außendeichs vom Schusterkruge bis Siedlersfähre,
e) des Außendeichs bei Schönbaum,
f) des Außendeichs bei Printzlaff,
g) des Weidenhocks bei Letzkauerweide,
h) der Pflanzung auf der Junkertroyler Kampe,
i) des Babker Keils,
k) des Außendeichs hinter Fischerbabke,
l) des Strauchs von den einzeln stehenden Weiden (mit Ausschluß des Busches in den kleinen Landstücken bei Einlage im Binnenlande)
m) von den Rauchwehren in allen Nehrungschen Revieren,
n) der Pflanzung in der Mattern-Kampe bei Stutthof, ausschließlich der Heu- und Rohrnutzung von den nicht bepflanzten Stellen.

o) der Strauchpflanzung des Triangels bei Kl. Plehnendorf,
soll in einem:

Sonnabend den 17. November c., Vormittags 11 Uhr,
auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Lizitations-Termin auf 4 Jahre, entweder gegen ein jährlich zu lieferndes Quantum Faschinenstrauch oder gegen eine jährlich zu zahlende Summe Geldes ausgeboten werden. Die Bedingungen sind in unsrer Registratur einzusehen.

Danzig, den 29. Oktober 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. 10 Säcke Reis in havarirtem Zustande sollen in dem am

3. November cr., Nachmittags 3 Uhr,
vor Herrn Commerz- und Admiralitäts-Sekretair Siewert, in der Königl. Seepackhofsniederlage hierselbst angesetzten Auctionstermine durch die Herren Mäkler Grundtmann und Richter verkauft werden.

Danzig, den 30. October 1849.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

6. Behufs Einreichung versiegelter Submissionen in Betreff der, für das Jahr 1850 in Entreprise auszugebenden Reparaturen an den Straßentrummen, Trummenbelägen, Belägen der Fahrbrücken und den Kanal-, Langebrücke-, Abladebrücken- und Fußgängerbrücken-Belägen, haben wir einen Termin auf

Donnerstag den 8. November c., Vormittags 11 Uhr,
im Bureau der Bau-Calculatur angesetzt, woselbst die Entreprise-Bedingungen einzusehen und gedruckte Schemas zu den Submissionen zu haben sind.

Danzig, den 27. Oktober 1849.

Die Bau-Deputation

7. Zur Verpachtung von 6 Landstücken des ehemaligen Eulenbruchs bei Heubude, in der Nähe des Haidesees, zusammen enthaltend 51 Morgen 4 []R. Preuß., oder 23 Morgen 74½ []R. kulmisch, ausschließlich Gräben und Wege, auf 6 Jahre, steht ein Licitations-Termin

den 10. November, 11 Uhr,
auf dem Rathhause vor dem Herrn Oekonomiekommissarius Amtmann Weickhmann an.

Danzig, den 16. Oktober 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

8. Zur Vermiethung des am hohen Thore gelegenen, der Stadtgemeine gehörigen ehemaligen Hauptwach-Gebäudes, welches sich zu einem Ladengeschäft vorzüglich eignet, vom 1 April 1850 ab auf 3 oder 6 Jahre, steht ein nochmaliger Licitations-Termin

Freitag, den 9. November c., Vormittags 10 Uhr,
auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 19. Oktober 1819.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

9. Die Uebernahme der hierselbst und in Weichselmünde in dem Zeitraum

vom 1. Januar bis ultimo Dezember 1850 vorkommenden Lohnfuhren für das unterzeichnete Artillerie-Depot, soll dem Mindestfordernden überlassen werden. Zur Ermittelung desselben haben wir einen Submissions- und Lizitations-Termin auf den 19. November c., Vormittags 11 Uhr,

in unserm Bureau am großen Zeughause angesetzt, zu welchem Uebernehmungslustige, welche die diesfälligen Bedingungen jederzeit hier einsehen können, hiermit eingeladen werden.

Versiegelte Submissionen ersuchen wir bis zum 19. November c. an uns gelangen zu lassen.

Danzig, den 22. October 1849.

Königliches Artillerie-Depot.

Entbindung.

10. Die Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Töchterchen zeige ich ergebenst an

v. Rostken,

Posen, d. 26. Oktober. Hauptmann im 5. Inft.-Regiment.

Todesfälle.

11. Heute um 11 Uhr Morgens starb meine geliebte Stieftochter Maria 18½ Jahre alt, am auszehrenden Fieber. Im Namen meines abwesenden Gatten und sämmtlicher Geschwister zeige ich dies theilnehmenden Freunden tief betrübt an.

Danzig, den 2. November 1849

Johanna Trojan, geb. Näthler.

12. Am 2. d. M. starb nach 6-wöchentlichen Leiden am Nervenfieber der hiesige Bürger und Schneider Johann Friedrich Rehwald, im 50sten Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten

die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeigen.

13. Bei S. Anhuth, Langenmarkt 432. ist so eben angekommen:

Wiener Tausendsasa,

der unentbehrliche humoristische Gesellschafter wie er sein muß, oder die Kunst, Gesellschaften zu electrisiren. Ein unentbehrliches Handbuch für junge Leute, welche sich in Gesellschaften beliebt machen wollen. Herausgegeben von Gustav Schönstein. 8. Geh. Preis 20 Sgr.

14. Die beliebten **Volkskalender pro 1850** von Steffens, Gubitz, Nieritz, Trewendt, den Königsberger, der Redaktion der neuen preußischen Zeitung, mit Stahlstichen, Holzschnitten 2c., so wie Termin- und Comtoir-Kalender empfiehlt

B. Kabus, Langgasse 515.

Anzeigen.

15. Die Erneuerung der Loose zur 4. Klasse 100. Lott., welche den 8. Novbr. gezogen wird, bringe ich hiedurch in Erinnerung. Meyer, Lott.-Einn.

16. **Militair-Verein.**
Heute Sonnabend den 3. Abends 6 Uhr, Generalversammlung.

17. **Journalier-Verb. n. Bromberg u. Woldenberg,**
Abf. jed. Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend, Abend 7 Uhr, Fleischerg. 65 F. Schubart.

18. **Tägliche Journalier-Verb. nach Elbing u. Marienwerder** Abf. Nachmittags 3 Uhr Fleischergasse No. 65. bei F. Schubart.

19. Die resp. Mitglieder der Tagneter-Sterbekasse werden ersucht, ihren Beitrag bis spätestens Sonntag d. 4. November, als am letzten Sitzungstage in dies. Jahre, einzuzahlen, und sich den 18. November zur Rechnung zahlreich einzufinden.
D. z. Vorstand.

20. **Die Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck**
fährt fort zu bekannten billigen Bedingungen Lebens-, Pensions- und Aussteuer-Versicherungen zu übernehmen. Nähere Auskunft wird ertheilt durch die Haupt-Agentur
A. J. Wendt,
Heil. Geistgasse 978, gegenüber der Kuhgasse.

21. **Einladung zur Subscription.**
Die in den letztverflossenen Wintern von mir gegebenen 4 Quartett-Unterhaltungen beabsichtige ich auch in dem bevorstehenden Winter fortzusetzen; indem ich bemerke, daß eine Subscriptions-Liste, welche das Nähere besagt, in der Musikalien-Handlung des Herrn Weber, Langgasse No. 538, ausliegt erlaube ich mir hiermit gehorsamst zu gefälliger Unterschrift einzuladen.
Aug. Denecke.

22. Die bei mir zum Besten der Heidenmission eingereichten Damenhandarbeiten sollen im Laufe des Novembers ausgelegt und versteigert werden, worüber noch d. Näh. bekannt gemacht werden wird. Damen, welche noch geneigt sind für diesen Zweck etwas zu geben, werden gebeten die Gaben baldigst zu verabreichen.
J. G. Köhly, Hundegasse 245.

23. Die Erneuerung der Loose zur 4ten Klasse 100ster Lotterie, deren Ziehung am 8. November beginnt, wird hierdurch in Erinnerung gebracht; auch sind noch Kaufloose vorräthig bei
Rotzoll.

24. **Die Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt**
versichert Gebäude, Mobilien u. Waaren zu den billigsten Prämien durch
Alfred Reinick, Hundegasse No. 332.

25. Die Inhaber der Sparkassenbücher № 13020, 13073, 13074, 13075 und 14790, (letzteres vom 30. Januar 1849 datirt) jedes über 260 rtl. lautend, auf welche vier erstere die Zinsen bis zum 31. Dezember 1848 gezahlt sind, werden ersucht sich mit denselben baldigst bei dem mitunterzeichneten Hendewerk (Kl. Hosennähergasse № 867.) zu melden, um das Anrecht auf deren Besitz zu begründen, bis wohin die Auszahlung sistirt ist.

Danzig, den 31. Oktober 1849.

Die Vorsteher des Hospitals zu St. Jacob.

Focking. Höpfner. Hendewerk. Klawitter.

26 Caffee-Haus zu sieben Linden in Schidlitz.

findet heue Sonnabend **Ball** statt. Entree 5 sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei, wozu ergebenst einladet. G. Thiele.

27. **Ohra in der Pappel,** morgen Sonntag musikalische Unterhaltung.

28. Montag, den 5. Nvmb.r, Nachmittags 5 Uhr, ist die monatliche Missions-Versammlung in der St.-Annenkirche.

29. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirk, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

30. In der **Erholung** zu **Ohra Niederfeld** Sonntag u. Montig musikalische Unterhaltung, wozu einladet F. Zander.

31. Den 1. November werde ich in **Herrmannshof,** in welchem das bekannte Lokal nun durch Um- und Neubau vollendet und zweckmäßiger eingerichtet ist, eine vollständigere Gastwirthschaft mit bairisch Bier, Kaffee und allen anderen Arten kalter und warmer Getränke neu eröffnen, mit der Bitte mich mit zahlreichem Besuch zu beehren. dürfen die geehrten Gäste sich einer freundlichen und prompten Bedienung versichert halten.

Herrmannshof, den 30. Oktober 1849. H. Klabs.

32. Theater-Anzeige.

Sonntag, d. 4. Novbr., Die Zauberflöte. (Sorastro: Hr. Koch, Pamina: Frl. Stork, Tamino: Hr. Curti.)

Montag, d. 5. Novbr, Die Bastille, oder Wer Andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein, Lustspiel in 3 Akt. von Berger. Hierauf: Schülerschwänke od. Die kleinen Wilddiebe, Vaudeville in 1 Akt von L. Angely.

Dienstag, d. 6 Novbr., zum 1. M.: Peter im Frack, romantisches Lustspiel in 4 Akten von Langenschwarz. Dazu: Tanz-Divertissement.

F. Genée.

33. **Morgen Sonntag, den 4., Konzert von der** Kapelle des 1. Inf.-Rgts. im Jäschkenthal b. Hrn Schröder. Anf. 3 Uhr.

34. Ein mit guten Zeugnissen versehener erfahrner Handlungs-Commis wird für die selbstständige Leitung eines Detail-Geschäftes gewünscht. Adressen nebst Angabe der früheren Verhältnisse werden im Intell. Comtoir u. M. 2 entgegeng.

35. Es wird in Oliva, Strieß oder Langfuhr, ein Häuschen mit 2—3 Zimmern, Küche, Kammern, Keller, Viehställen, unter Ziegeldach, und 5 — 6 Morgen Magd. Ackerland, zu April 1850 zur Miethe gesucht. Selbstvermiether belieben ihre Adressen, mit Angabe der jährlichen Miethe, unter **B. W.** im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

36. Hundegasse 314. werden Pensionaire aufgenommen.

37. Ein jung. M. wünscht eine meubl. Stube nebst Beköstigung von einer **anständigen** Familie a. d. Altst. z. mieth. Adr. w. u. O. i. h. Intell. Comt. erb.

38. Ein anständiges Mädchen wünscht in irgend einem Laden oder Schankgeschäft placirt zu werden. Das Nähere St. Trinitatis-Kirchengasse 68. a.

39. **Spliedt's Winter-Salon im Jäschkenthal.**

Morgen Sonntag den 4 gr. Konzert. Anfang 3 Uhr.

40. **Bekanntmachung.**

Den Mitgliedern der fünften Privat-Sterbekasse mache ich hiemit bekannt, daß ich dieselbe von mir entlassen habe, und die Zusammenkunft nicht mehr bei mir ist.

Gerhard Jantzen, Breitgasse 1056.

41. **Deutsches Haus.**

Heute Sonnabend gr. Konzert. Anfang halb 8 Uhr, Entree $2\frac{1}{2}$ Sgr.

42. **Montag, d. 5. November c., General-Versamml.** des Vereins der zünftigen Handwerks-Innungen Abends 6 Uhr auf dem Gewerbehause. Tagesordnung: Berichterstattung über mehrere Angelegenheiten des Vereins, u. noch mehrere wichtige Vorträge.

Danzig, den 2. November 1849.

Der Vorstand.

Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 258. Sonnabend, den 3. November 1849.

43. Ein ordentliches Mädchen z. Aufwarten w. gew. gr. Wollweberg. 542. 2 T. h.
44. Häkergasse 1465. w. alle Arten Handſ. u. Bänd. gut u. bill. gew. u. gefärbt.
45. Die Frau eines Soldaten des 4. J.-R., welche 5 Kinder hat und täglich der Niederkunft des 6ten entgegensieht, befindet sich, da der Mann zu Bromberg garnisonirt, in den dürftigsten Umständen; nicht leben könnend von dem Kargen, das der Mann dort erspart, will die Frau nach Bromberg übersiedeln, und bittet mildthätige Herzen um eine gütige Unterstützung. Den Dank, den 5 unmündige Herzen stammeln, das Bewußtsein, eine arme redliche Familie vom Hungertode gerettet zu haben, wird ihr Lohn sein. Baumgartschegasse No. 212.
46 Ein junges Mädchen, das sich bereits in ähnlichen Stellungen versucht hat, sucht eine Stelle als Erzieherin. Nähere Auskunft ertheilt Herr Pred. Höpfner zu St. Marien.
47. 1 gr. Schlüssel ist verloren, abzugeben Katergasse 233.
48. 500 bis 800 rtl sind auf ländl. Grundstücke gegen pupill. Sicherheit zu geben. Näheres darüber Drehergasse 1338

49. **Benachrichtigung für Auswanderer.**

Zum 15. Nowbr. cr. findet von Bremen durch die Herren Pokrantz & Co. bestimmt noch eine, vermuthlich die letzte diesjährige Expedition von Passagieren mit **großen, sehr schönen dreimastigen Schiffen,** nach New-York, Baltimore und New-Orleans statt.

Ich darf auf diese Verschiffungsgelegenheit um so mehr aufmerksam machen, als die Preise billiger sind, denn jemals, und namentlich zum nächsten Frühjahr bedeutend höher sein werden.

Nähere Auskunft zu ertheilen, bin ich stets bereit.

Danzig, den 1. Nowember 1849.

Wosché, Agent Breitgasse No. 1166.

50. E. ruh. Mitbew. w. i Tage nicht z. Hause i. w. gesucht hohe Seigen 1182.
51 ☞ Güter jeder Größe, städt. u. Garten-Grundstücke, auch Gasthäuser, weist zum Kaufe nach, ebenso Capitalien auf pupill. Sicherheit, Seiffert, Fraueng. 858.
52. Ein tüchtiger Gehilfe für's Manufactur-Waaren-Geschäft wird zu Neujahr gesucht und Adressen im Intelligenz-Comtoir unter No. G. H. 18. erbeten.
53. 150 rtl. z. 1. Stelle im schw. Meer sollen cedirt werd. N. Hl. Geisth. 9.
54. Es wird eine Mitbew gesucht mit Beköstigung Johannisgasse No. 1382.

55. Mein bis jetzt in der Langgasse 371. geführtes Weingeschäft schließe ich mit dem heutigen Tage, eröffne dasselbe aber

Sonntag, d. 4 d. M., in der Wollwebergasse 1993. verbunden mit

einer Weinstube

u. Detaille-Verkauf aus dem Hause. — Mein Lager ist auf das bestmöglichste mit allen gangbaren Sorten von Weinen u. Getränken reichhatig versehen, empfehle dieses sowohl als meine Weinstube allen Gönnern und Freunden bei Zusicherung reeller Waare u. möglichst billig. Preise aufs Angelegentlichste.

Danzig, den 3. November 1849.

Otto Fr. Hohnbach.

56. Neues Etablissement.

Einem hochgeehrten Publikum mache ich ergebenst bekannt, daß ich in dem Hause Häker- u. Neunaugengassen-Ecke eine Gewürz- und Materialwaarenhandlung etablirt habe; so empfehle ich mich einem hochgeehrten Publikum ganz ergebenst und bitte um geneigten Zuspruch.

Danzig, den 2. November 1849.

August Schwarz.

57. Bei der Veränderung meiner Wohnung vom Wall 1763. nach Brabank 1779 empfehle ich mich einem geehrten Publikum zur sorgfältigen Ausführung aller Arten von Feuer-Lösch-Spritzen, hydraulischen Pressen, Brenn- und Gasbeleuchtungsapparaten zu allen Etablissements, Maschinen und sonstigen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, sowie alle Reparaturen und verspreche bei prompter und reeller Bedienung die Preise auf das billigste zu stellen und bitte mir das bis jetzther geschenkte Vertrauen auch ferner zu Theil werden zu lassen. Mechanikus J. Dombrowski.

58. **Montag, den 4. November c., General-Versammlung** des Haupt-Gewerks der Schuhmacher Nachmittags 2 Uhr, auf dem Schuhmacher-Gewerkshause. Tagesordnung: Beschlußnahme über Errichtung eines Gewerks Leder-Magazins.

Die Aelterleute:

Danzig, den 2. November 1849. H. Hundertmarckt Baumann.

59. Depot Stralsunder Spielkarten.

Von den rühmlichst bekannten Spielkarten der Herren Diekelmann u. Co in Stralsund führe ich fortan eine Niederlage und erlaube mir da dieses Fabrikat dem hier am Orte nur mehr bekannten v. d. Ostenschen in jeder Beziehung gleich kommt, solches einem geehrten Publikum ganz ergebenst zu empfehlen.

Joh. Wilh. Oertell.

60. Einem hochgeehrten Publikum mache ich die ganz ergebene Anzeige, daß ich mich am hiesigen Orte als Schuhmacher etablirt habe, besonders erlaube ich mir zu bemerken, daß ich seit 18 Jahren in den ersten Werkstätten die feinsten Arbeiten gefertigt habe, demnach ich auch im Stande bin, alle in dieses Fach gehörenden Arbeiten nach jeglicher Bestellung auf das feinste und dauerhafteste zu liefern, ich werde daher stets bemüht sein, dem gütigen Wohlwollen mich würdig zu zeigen,

Carl Hillmann, Schuhmachermeister.
Fischmarkt und Häkergassen-Ecke 1581., 1 Treppe hoch.

61. **Die Handschuh-Fabrik von August Hornmann** erhielt die erwarteten französischen Glacee-Handschuhe für Herren u. Damen in allen Farben und empfiehlt dieselben zu den billigsten Preisen.
NB. Glacee-Handschuhe werden geruchlos gewaschen und schwarz gefärbt.

62. In Mantillen geübte Arbeiterinnen finden **nur** in meiner Behausung Beschäftigung.
E. Fischel.

63. Eine Parterrewohnung und Hangeetage mit Speicherräumen, in der Jopen-, Wollweber- oder Heil. Geistgasse wird zum 1. Januar k. J zu miethen gesucht und Adressen unter K No 406. im Intell.-Comt. entgegen genommen.

64. Am 1. November ist Abends nach 10 Uhr in der Gegend vor dem hohen Thore ein Gummi-Schuh verloren Dem Finder wird bei Rückgabe eine angemessene Belohnung zugesichert auf Neugarten 504.

65. Nach wie vor fertige ich gegen billiges Honorar alle poetischen Aufgaben, nicht nur Festgedichte, sondern auch poetische Briefe u. Festspiele. Bitte daher etwanige Bestellungen in der Expedit. d. Wogen d. Zeit, Fraueng. 886, machen zu wollen. Promp. liefert Alles
Ed. Ertel (Philotas.)

66. Ein ländliches Grundstück mit 2 Hufen culmisch, in der Nähe Danzigs, eine Hakenbude mit circa 5 Morgen culmisch Land, 1 Meile von Danzig, ein Krug mit 56 M. preuß, nahe an der Chaussee, sollen bei weniger Anzahlung verkauft werden. Ein Grundstück mit 9 M. culm., was außerdem noch 150 rtl reinen Ertrag hat, eine Bäckerei, sowie auch eine zweite Bäckerei mit 4 M. culm., eine Papiermühle, eine Kornmühle sollen verkauft oder vertauscht werden durch den
N. C. Kohn, Brodbänkengasse 666.

67. **Montag** fährt eine **Journaliere** nach **Elbing**, Königsberg u. Marienwerder. Näheres bei
Gustav Wernick am Fischmarkt.

68. **Das Panorama und Diorama** im Hause des Herrn Gerhard in der Langgasse ist täglich Nachmittags von 5 bis 8 Uhr, Mittw. u. Sonnabend auch Vorm. v. 10 bis 1 Uhr geöffnet. Das Nähere ist durch Zettel bekannt. Um zahreichen Besuch bittet das verehrte Publikum ergebenst
C. Schilling.

69. Montag, den 12. d. M. gedenke ich den Confirmanden-Unterricht auf's Neue zu beginnen. C.-R. Dr. Bresler.

70. **Anzeige und Aufruf.**

In der letzten Sitzung des hiesigen Volks-Vereins ist einstimmig der Beschluß gefaßt worden eine **Volksbibliothek** zu gründen. Der Verein wählte mich zum Bibliothekar; bereits sind 17 Volksschriften aller Art in meine Hände gegeben, und also der Grundstein gelegt. Da ich überzeugt bin, daß Niemand, dem das Wohl des Volkes wahrhaft am Herzen liegt, an der Wichtigkeit eines solchen Instituts zweifeln wird, so ersuche ich alle Volksfreunde sich dabei entweder durch Geldbeiträge oder Schenkung von Büchern betheiligen zu wollen; beides werde ich in den Nachmittagsstunden Montag, Dienstag und Donnerstag entgegennehmen. Auch werde ich später anzeigen, wann die Leseanstalt dem Volke, und zwar in meiner Wohnung, soll eröffnet werden. Balitzki.

71. ☞ Einem hochgeehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich nach meiner Rückkunft von Bromberg mich wieder wie zuvor mit allen Arten Reparaturen an Streichinstrumenten beschäftige. J. Birck, Johannisgasse 1381.

Vermiethungen.

72 Neugarten No. 522 sind noch einige Wohnungen nebst freiem Eintritt in den Garten zu vermiethen. Auskunft giebt Meyer, Jopengasse 737.

73. Holzmarkt 2. ist eine freundliche Stube zu vermiethen.

74. Fleischergasse 135. ist auf 2 Pferde Stallung zu vermiethen.

75 Laternengasse 1025. ist ein Stall zu vermiethen. Näh. Hl. Geistg. 783.

76. Ein Zimmer mit Nebenkabinet und nach Wunsch mit Aufw., Stallung &c. ist Neugarten 513 zu vermiethen.

77. Eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kammer, Keller, Boden und Hofraum nebst Stallung, wenn es verlangt, auf 3 Pferde, ist zu vermiethen und sofort zu beziehen. Das Nähere Pfefferstadt 226.

78. Brodbänkeng. 691. ist eine herrschaftliche Wohnung und Pferdestall zu Ostern zu vermiethen. Das Nähere daselbst parterre.

79. Heil. Geistg. 938. ist e. Wohnung v. 2 Stuben u. a. Bequemlichk. z. v.

80. Kl. Hosennäherg. 870. i. 1 meubl. Zimmer z. vm. u. sogl. zu beziehen.

81. Dienergasse 149. ist ein kleines Logis m. M. zu verm. und gleich zu bez.

Auktion.

82. **Auktion zu Stadtgebiet.**

Donnerstag, den 8. November 1849, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung den Schmiedemeister Carl Friedr. Gerlachschen Nachlaß zu Stadtgebiet öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung versteigern:

3 silb. Eß- und 6 silb. Theelöffel 1 silb. Zuckerzange, 1 Wanduhr, 6 Betten, 7 Kopfkissen, 2 Spinde, 2 Kommoden, Tische, Stühle, Bänke, Fässer, etwas Wäsche, Zinn, Kupfer und eine Mangel, so wie auch verschiedenes

Schmiedehandwerkszeug, als: 2 Ambose, 2 Blasebälge, 1 Sperrhaken, 2 Schraubestöcke, 10 Schraubeschlüssel, Hämmer, Vorhämmer, Bremseisen, etwas altes und neues Eisen und diverse Sachen mehr

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Comm.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

83. Tischlerg. 649 s. noch einige Sorten Kaktus u. messing. Waagschalen n. Gewichte z. h.

84. Frisch geröst. **Weichsel-Neunaugen** s. z. h. schock- u. stück v. Petersilieng. 1489.

85. Von den ächten Havannah Cigarren der Benennung Colorado, Prinzados, Regalia und Dama ist noch ein kleiner Rest, zum Preise von 40 Thalern pro 1000, in beliebigen Quantitäten zu haben im Comtoir Langgasse 535.

86. Pecco-Thee a 1 rtl. 15 sgr }
Haysan do. a 1 rtl. } pro Pfund,
Congo do a 20 sgr. }
ist zu haben Langgasse 535.

87. **Verkauf zurückgesetzter Corsetts.**

Da in dem seit einer Reihe von Jahren hier bestehenden Commissions-Lager von Corsetts des Herrn Schulze aus Berlin mehrere veraltet und vergelbt sind, so sollen davon einige 40 Stück von verschiedenem Façon, zu bedeutend herabgesetzten Preisen für Rechnung des Herrn Schulze verkauft werden.

Zugleich erlaube ich mir das ganze Lager aller Sorten Damen- u. Kinder-Corsetts bester Qualität ergebenst zu empfehlen.

J. M. Focking,
Erdbeermarkt 1343., Ecke des Breitenthors.

88. Auf dem Gute **Hoch-Redlau**, bei Klein-Katz, stehen **100 Schaafböcke** aus der Original-Schäferei zu Krockow bei Neustadt i. W. zum Verkauf. Die Abstammung dieser Schäferei ist aus der Vollblutheerde zu Samtleben bei Braunschweig, dem Kammerherrn v. Krampf gehörig.

89. Noch immer vorzüglich reife u. süße Weintrauben zu haben bei Luschnath in Neuschottland, auch wird daselbst der schon früher bekannt gemachte Verkauf von tragbaren Obstbäumen aller Art, desgleichen Pfirsich-, Aprikosen- u. Weinspalieren, hohen Rosenstöcken, Lindenbäumen 2c. 2c. zu billigen Preisen fortgesetzt.

90. Frischer, von ausländischen Steinen gebrannter Kalk, ist wieder zu haben bei

J. G. Domanski, Langgarten No. 68.

91. Ein eiserner Geldkasten ist zu verkaufen Fischmarkt 1586.

92. Starkklobiges hochl. büchn. Holz, desgl. kl. geh. Stubben, fr. v. d. Käufers Thür geliefert, verkauft billigst Seiffert, Frauengasse 858.

93. Vorzügliche Grumkower Birnen, sowie getrocknete Kirschen, erhält man Scharrmachergasse 1979.

94. Breitgasse 1915. stehen 2 sauber und dauerhaft gearbeitete mahag. Sophas billig zum Verk.

95. Langes Gypsrohr ist zu haben bei Schultz, Kielgraben 16.

96. **Goldfische** sind käuflich zu haben Brodbänkengasse 673.

97. **Gänseschmalz,** Spickgänse und Schinken sind zu haben Breitg. 1056.

98. **Stearinlichte** aus der **privilegirten** Fabrik d. Herren **A. Epstein & Levy** in Warschau empfiehlt in allen Packungen à 1 ℔ polnisch, gleich 28 Loth preuss, zu den bekannten billigen Preisen
M. G. Meyer.

99. Die Hutfabrik von Theodor Specht, Breitgasse 1167., empfiehlt ihr Hutlager im neuesten Herbstfacon, ferner: Filzstiefel, Ueberzieher, Schnur- und Gamaschenstiefel, Pantoffeln, gefütterte und ungefütterte Filzschuhe für Herren, Damen u. Kinder in größter Auswahl.
Die Hutfabrik von Theodor Specht,
Breitgasse No. 1167.

100. Zu rascher Räumung best. La Fama u Maryland-Cig. à 25 Sg p. 1/10-K. (p. Mille billiger) reinschm J.-Rum à 9 Sg. p. Btl incl Btl. (p. 12 Btl. bill.), Silberlichte (blend. weiss, heller u. läng. a. Stearinl. br.) à 2 rtl. p 5 (1 v. 32 Lth.b.F.Schnaase, kl Wollwebg 2016 (Wollwbg 1985.) Vm. 10–12 Uhr, Nm 2–4 U.

101. Eben erhaltene frische **Edamer** Käse empf. A. Schepke, Jopeng 596.

102. Gute Tauben sind Hl. Geistg, Karthäuserhof 1013, käuflich zu haben.

103. 2. Damm 1285. ist Häkelseide, Zephirwolle und Stickmuster billig z. h.

104. Den Empfang einer Sendung **Vigogne, Castor- u. Bukskin-**Handschuhe zeige ich einem geehrten Publikum zur geneigten Beachtung hiemit ergebenst an G. O. Rosalowsky, Glockenthor 1964.

105. **Die Putz- u. Modewaaren-Handl. von H. A Holst,** Langg. 377., empf. sich mit ihrem wohlassort. Lager v. **Herbst- u. Winter-**Hüten für Damen. Bestellungen auf anzufertigende Damen-Putzgegenstände werden prompt und billigst ausgeführt.

106. Breitgasse 1117, neben dem Lachs, sind morgen zum Reformationsfeste Reformations-Brode von 6 pf. ab, Theekuchen, übergossene Zwieback 8 Stück 1 sgr. Apfel- und Pflaumenkuchen zu empfehlen.

107. Eine große Auswahl Buckskin-Handschuhe für Herren, Damen u. Kinder habe ich erhalten und empfehle solche bestens.
Carl H. E. Arend, Langgasse No. 389.

108. Ein gutes tafelf. Pianoforte ist für 18 rtl. zu h. Goldschmiedeg. 1072.

109 **Sehr schöne Kirsch- u. Pflaumenkreide a 4 u.** 3 sgr. p. ℔., Himb.- u. Kirschsaft mit Zucker eingekocht p. Fl. 9 u. 7 sgr., Backobst u. Pflaumen, Birnen u. Kirschen p. ℔ 2 sgr., franz. u saure Gurken und Neunaugen, ferner neue holl. Heeringe a 1 sgr., schottische a 4 u. 6 pf., einmarinirte dito a 6 u. 8 pf. p. St., recht schöne dronth. Fett- u. kleimberg. Heeringe 8 bis 12 St 1 sgr., so Breitlinge a 9 pf. u einmarinirte Anschovis a $1\frac{1}{2}$ sgr. p. ℔ empfiehlt E. H. Nötzel

110. **Rastatter** Marsch, Görgei und Bem's Mazurka von Graf Piwinitzki, Tivoli-Galopp und Marsch nach dem Liede: Wenn die Schwalben pp. sind fürs Piano in den hiesigen Musikhandl. und bei F. Siegel, Holzmarkt 87. a 5 sg. z. h.

111. Die **neuesten Buckskin Westenstoffe, engl. Cachemir, Sammet-** und seid. Westen, **Buckskin-Handschuhe für Damen und Herren und Knaben-Mützen** in großer Auswahl empfiehlt **H. A. Holst, Langg. 377.**

112. In dem neu aufgemachten Sarg-Magazin auf dem 4. Damm 1531., sind jetzt eine große Auswahl eleganter eichener und fichtener Särge, zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

113. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Kaufmann Johann Carl Weinroth hierselbst gehörige, in der Hundegasse belegene, im Hypothekenbuch sub No. 4. verzeichnete Grundstück, abgeschätzt auf 5126 Rtl. 13. Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll

am 14 Mai 1850, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Danzig, den 21. Oktober 1849.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.
I. Abtheilung.

114. Nothwendiger Verkauf.
Stadt- und Kreis-Gericht zu Danzig.

Das zu erblichen Rechten verliehene, zu Langfuhr belegene, im Hypothekenbuche sub No. 45. verzeichnete, dem Fuhrherrn Eduard Ferdinand Komerowski und dessen Ehefrau Laura Maria Louise Wilhelmine Labuda gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 718 Rtl. 10 sgr., soll in termino

den 16. Januar 1850, Vormittags 10 Uhr,

in nothwendiger Subhastation, vor dem Kreis-Justiz-Rath Michaelis, verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind im 12 Bureau einzusehen.

115. Nothwendiger Verkauf.

Das der Wittwe Florentine Constantia Hepp, gebornen Wolter, und den Geschwistern Florentine Heinriette, Emilie Renate und Robert Julius Hepp gehörige Grundstück Kneipab No. 5. und 35. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 1372 Rtl. 1 Sg. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur, Bureau XII., einzusehenden Taxe, soll theilungshalber am 15. Januar 1850, Vormittags 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Danzig, den 20. September 1849.

Königl Stadt- und Kreis-Gericht.
I Abtheilung

116. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Peter Andreas und den Erben der Florentine Helene verehl Andres, früher verwittweten Kiep geb. Blum gehörige, im Werder, im Dorfe Grebin sub No. 3. des Hypotheken-Buchs belegene emphyteutische Grundstück, abgeschätzt auf 5955 Rtl. 1 Sgr. 11 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 3. Mai 1850, Vormittags 11 Uhr,

Behufs der Nachlaß-Auseinandersetzung an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Danzig, den 20. September 1849.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.
I. Abtheilung.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.
Immobilia oder unbewegliche Sachen

117. Nothwendiger Verkauf.

Bezirks-Gericht zu Tiegenhoff.

Das zur Erdmann Stobbeschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige Grundstück Tiegenhoff No. 48., bestehend

a. aus Wohnhaus nebst Wirthschaftsgebäuden und sonstigen Baulichkeiten im Marktflecken Tiegenhoff, abgeschätzt auf 6628 rtl. 2 sgr. 6 pf,

b. 8 Morgen 36½ []Ruthe kulmisch an Erbpachtsland in Siebenhuben, deren Reinertrag von 94 rtl. 14 sgr. gewährt zu 5 Procent einen Taxwerth von 1889 rtl 10 sgr. und zu 4 Procent einen Taxwerth von 2361 rtl. 20 sgr. Darauf haftet ein Erbpachts-Kanon von 24 rtl. 22 sgr. 7 pf., welcher zu 4 Procent ein Kapital von 618 rtl. 24 sgr 7 pf. darstellt, so daß der Werth der Erbpachtsgerechtigkeit zu 5 Procent veranschlagt 1270 rtl. 15 sgr. 5 pf., zu 4 Procent veranschlagt 1742 rtl. 25 sgr. 5 pf. beträgt zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen im II. Bureau einzusehenden Taxe,

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

No. 258. Sonnabend, den 3. November 1849.

soll am 14. März 1850, Vormittags 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Tiegenhoff, den 27. August 1849.

Der Bezirks=Richter.
Land= und Stadt=Gerichts=Direktor.
Wiebe.

118. Nothwendiger Verkauf.
Kreis=Gericht zu Elbing.

Das den Buchbinder Fleischauerschen Eheleuten gehörige sub Litt. A. I. 263. belegene Grundstück, abgeschätzt auf 827 rtl. 8 sgr. 4 pf. und circa 2 Morgen culmisch Wiesen, abgeschätzt auf 330 rtl. 10 sgr 8 pf., so wie das Erhebungsrecht von 8 rtl. 26 sgr. 8 pf. jährlichen Zins, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
am 3. Dezember 1849, Vormittags um 11 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die dem Aufenthalte nach unbekannten Erben der verwittweten Justiz=Direktor Juliane Jungschulz von Roebern, geb. du Bois, werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Edictal=Citation.

119. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Kalinowski hierselbst wird hierdurch der offene Arrest verhängt. Alle diejenigen, welche demselben gehörige Gelder oder geldwerthe Gegenstände in Händen haben, werden angewiesen, solche binnen 4 Wochen bei dem unterzeichneten Gerichte anzuzeigen und mit Vorbehalt ihrer Rechte zur gerichtlichen Verwahrung anzubieten. Im Fall der Unterlassung gehen sie ihrer daran habenden Pfand= und andern Rechte verlustig.

Jede an den Kalinowski oder sonst einen dritten geschehene Zahlung oder Auslieferung aber, wird für nicht geschehen erachtet und das verbotwidrig Gezahlte oder Ausgeantwortete für die Masse anderweit von dem Uebertreter beigetrieben.

Elbing, den 23. Oktober 1849.

Königliches Kreisgericht.
I. Abtheilung.

120. Die Erben der am 28. Januar 1848 zu St Albrecht bei Danzig, $10\frac{1}{2}$ Jahre alt, verstorbenen Auguste Amalie Walter — einer unehelichen Tochter der im August 1845 zu Danzig verstorbenen unverehelichten Marie Walter aus Lippusch, hiesigen Gerichtsbezirks — deren Nachlaß in 105 rtl 24 sgr. 4 pf. be-

steht, sind unbekannt, und werden hiermit auf den Antrag des Curators aufgefordert, im Termin den 18. December cr., Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle sich zu melden, und ihre Erbansprüche anzugeben und zu bescheinigen, widrigenfalls der Nachlaß als herrenloses Gut erklärt, und dem Königl. Fiskus ausgeantwortet werden wird.

Zugleich werden folgende verschollene Personen:

1. Carl Friedrich Göhrmann, gewöhnlich Starke genannt, unehelicher Sohn der Anna Louise Göhrmann, geboren zu Zossen am 9. September 1791, der im Herbste 1808 als Feldjäger in Graudenz gestanden, und bei der Belagerung von Danzig geblieben sein soll, dessen Theilnahme am Kriege sich aber nicht hat nachweisen lassen und für den 15 rtl. 14 sgr. Erbtheil im hiesigen Depositorio befindlich,
2. Johann Heinrich Ferdinand Hochleutner, geb. am 20. Januar 1799 zu Btonia im Königreich Polen, ein Sohn des hieselbst verstorbenen Acciseaufsehers Hochleutner, der, nachdem er seiner Militairpflicht im 1. Leibhusaren-Regimente genügt, im Jahre 1821 oder 1822 in der Absicht nach Polen gegangen, sich im russischen Heere anwerben zu lassen und den Türkenkrieg mitzumachen, und für den in unserm Depositorio 19 rtl. 25 sgr. 7 pf Erbtheil vorhanden,
3. Regina Berent, Tochter des zu Lippusch verstorbenen Organisten Simon Berent, geb. den 29. September 1786, welche sich anzeiglich an einen Mann, dessen Namen und Wohnort nicht bekannt, verheirathet, und im französischen Kriege, vor mehr als 30 Jahren zum letzten Male, zur Erhebung ihres väterlichen Erbtheils nach Lippusch gekommen, dann nichts mehr von sich hat hören lassen, und für die ein väterlich Erbtheil von 2 rtl. 17 sgr. 3 pf. ermittelt,

sowie deren unbekannte Erben aufgefordert, sich vor oder in dem gedachten Termine schriftlich oder persönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die genannten Personen für todt erklärt, und ihr Vermögen den bekannten legitimirten Erben, resp. dem Königl. Fiscus, zugesprochen werden wird.

Berent, den 5. Februar 1849.

Königl. Land- und Stadtgericht.

121. In dem Hypothekenbuche der dem Gutsbesitzer Eduard Birkner und dessen Kindern Johanna Christine, Henriette Emilie, Charlotte Elisabeth, Erich Johann und Julius Arthur, Geschwister Birkner gehörigen, im Elbinger Kreise belegenen Güter Cadinen und Rehberg stehen Rubr. III. No. 12. für die Sophie Juliane, geborne Mathy separirte v. Reim, später verwittwete Obrist-Lieutenant v. Gruben, 2858 rtl. 73 gr. 9 pf. als ein Theil des aus dem Kaufvertrage vom 18. Februar 1804 ursprünglich für die Johanna Magdalena Mathy eingetragenen Kaufgelder-Restes von 40,000 rtl. subingrossirt und welche die erstgenannte Gläubigerin für die durch die Exekutoren des Testaments ihrer Großmutter Charlotte Amalie von Mathy, geborne Hannemann, den Johann Carl Alberti und Johann Wilhelm Gerlach gegen die Bestimmungen jenes Testaments ihr aus dem Nachlasse ihrer ge-

nannten Großmutter ausgezahlten 2858 rtl. 73 gr. 9 pf. unterm 22. November 1814 verpfändet hat. Das über diese Post und deren Verpfändung ausgefertigte Dokument ist bereits einmal verloren gegangen, durch das rechtskräftige Erkenntniß des Königlichen Oberlandesgerichts zu Marienwerder vom 13. Juni 1837 auf den Antrag der Sophie Julianne v. Gruben, gebornen Mathy, amortisirt und an dessen Stelle unterm 27. September 1837 ein neues Dokument ausgefertigt worden. Dies letztere, bestehend aus:

1) einer Ausfertigung des Amortisations-Erkenntnisses vom 13. Juni 1837, versehen mit dem Publikationsvermerk vom 24. Juni 1837 und dem Atteste der Rechtskraft vom 10 August 1837,
2) einer unterm 27. September 1837 beglaubten Abschrift der unterm 23. Juli 1836 vom Patrimonialgericht von Cadinen und Rehberg ausgefertigten Verhandlung desselben vom 19. Juli 1836, worin der Gutsbesitzer Eduard Birkner die Hypothekenschuld der 2858 rtl. 73 gr. 9 pf. als noch bestehend anerkannt.
3) beglaubte Abschrift vom 27. September 1837:
   a. der beglaubten Abschrift des Kaufvertrages vom 18. Februar 1804, des gerichtlichen Recognitionsvermerks vom 18. Dezember 1804, des gerichtlichen Vermerks vom 27. August 1805 und der beigefügten Vollmachten vom 13. Dezember 1803, 23. April 1804, 25. April 1804, und des Vidimationsvermerks vom 27. August 1805, nebst Ingrossations-Vermerks vom 27. August 1805.
   b. der gerichtlichen Cessionsurkunde vom 29. April 1806, des Curatorii vom 5. August 1806 und des Ingrossationsvermerks vom 5. August 1806,
   c. des Attestes des Königlichen Land- und Stadtgerichts zu Danzig, vom 23. Juni 1815, nebst Ingrossationsvermerks vom 22. November 1814,
   d. beglaubte Abschrift vom 25. September 1816, der Cessionsurkunde vom 22. November 1814 und des Ingrossationsvermerks vom 25. Juni 1816, ferner der Verpfändungsurkunde vom 22. November 1814, nebst Ingrossationsvermerks vom 25. Juni 1816.
4) dem Hypotheken-Recognitions-Schein vom 27. September 1837 und dem Ingrossationsvermerk de eodem soll wiederum verloren gegangen sein.

Auf den Antrag des Gutsbesitzers von Grube auf Conisow bei Lauenburg, als Universalerben seiner Mutter, der Obrist-Lieutenant von Grube, Sophie Julianne geborne Mathy, werden deshalb alle diejenigen, welche an die bezeichnete Post und das darüber ausgestellte Dokument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand und sonstige Inhaber Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, dieselben spätestens in dem am 20. Dezember 1849, Vormittags um 10 Uhr, vor dem Herrn Kreisgerichts-Rath Arndt zu Rathhause hierselbst anstehenden Termine anzumelden, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Elbing, den 8. August 1849.

Königliches Kreisgericht.
I. Abtheilung.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 30. Oktob. bis incl. 1. Novbr. 1849.

I. Aus d. Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind $927\frac{5}{24}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden, davon $414\frac{23}{24}$ Lasten unverkauft und $43\frac{1}{4}$ Last gespeichert.

	Weitzen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.	Leinsaat.	Wicken
1) Verkauft, Last	$368\frac{1}{4}$	$25\frac{1}{2}$	$47\frac{1}{4}$	—	28	—	—
Gewicht, Pfd.	127—134	122 - 124	107—9	—	—	—	—
Preis, . . . Rtl.	$120-136\frac{2}{3}$	60	45	—	$65\frac{1}{3}$–67	—	—
2) Unverkauft, Lst.	$334\frac{11}{24}$	65	—	—	$15\frac{1}{2}$	—	—
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	61	$28\frac{1}{2}$	gr. 28 kl. 23	16	gr. 39 wß. 33	53	—

Thorn passirt vom 27. bis incl. 30. Oktbr. 1849 und nach Danzig bestimmt: $344\frac{13}{20}$ Last Weizen.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 1. November 1849.

	Briefe. Sgr	Geld. Sgr	gem. Sgr
London . . . 3 Monat	—	—	—
Hamburg . . Sicht . .	—	—	—
Hamburg . . 10 Woch	—	—	—
Amsterdam Sicht . .	—	—	—
Amsterdam 70 Tage	—	—	—
Berlin . . . . 8 Tage	—	—	—
Berlin . . . . 2 Monat	—	—	—
Paris . . . . 3 Monat	—	—	—
Warschau . 8 Tage	$96\frac{1}{2}$	—	—
Warschau . 2 Monat	—	—	—

	ausgeboten. Sgr.	gemacht Sgr.
Friedrichsd'or . . .	—	—
Augustd'or	—	—
Ducaten, alte . . .	—	—
Ducaten, neue . . .	—	—
Kassen-Anw, Rtl.	—	—

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.